

[In Kiew wurde wegen einer Raketendrohung ein Luftalarm ausgerufen](#)

16.11.2024

Am Abend des 16. November wurde in Kiew ein Luftalarm ausgerufen. Er wurde durch eine Raketendrohung ausgelöst.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Abend des 16. November wurde in Kiew ein Luftalarm ausgerufen. Er wurde durch eine Raketendrohung ausgelöst.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf das Telegramm der Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine.

Insbesondere registrierte das Militär um 15:36 Uhr die Aktivität feindlicher taktischer Flugzeuge in südlicher Richtung. Die Ukrainer wurden daraufhin gewarnt, dass der Einsatz von Luftangriffen drohe.

Dann fügte die Luftwaffe hinzu, dass es eine Raketenbedrohung in den Regionen Tschernihiw, Poltawa und Dnipro gebe. Um 16:46 Uhr hatte die Drohung bereits die Regionen Kyjw und Tscherkassy erreicht.

Gleichzeitig stellte das Militär klar, dass ab 16:50 Uhr mindestens zwei Marschflugkörper in Richtung der Region Tschernihiw abgefeuert wurden. Das erste Hochgeschwindigkeitsziel flog um 16:44 Uhr.

Zur gleichen Zeit, um 16:48 Uhr, bestätigte auch die Militärverwaltung der Stadt Kiew die Raketendrohung.

„Achtung! Fliegeralarm wegen der Bedrohung durch Raketenwaffen! Begeben Sie sich in die Schutzräume“, schrieb Serhij Popko, Leiter der Militärverwaltung der Stadt Kiew.

Aktualisiert um 17:31 Uhr

Der Luftangriffsalarm wurde in Kiew aufgehoben. Gleichzeitig bleibt die Raketenbedrohung für die Regionen Sumy und Odessa bestehen.

Wo der Alarm ausgerufen wurde

Ab 16:50 Uhr sieht die Karte des Luftalarms wie folgt aus.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.